

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 30.03.2006  
im Lehrerzimmer der Wieschhofschule, Kirchstr. 30

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzende:

Finke, Barbara

#### Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef  
Graß, Michaela  
Overes, Dieter  
Tyczewski, Edmund  
Holtmann, Maria

Bühren, Ilona	Vertreter
Danielczyk, Ralf	Vertreter
Deuker, Petra	
Grollmann, Thomas	Vertreter
Heitkötter, A. Th.	
Holz, Angelika	
Matheuszik, Jens	
Melchert, Torsten Pfarrer	
Ostrop, Paul	
Schulte im Busch, Franz-Josef	
Schulte-Rummel, Lothar	
Szuty, Udo	Vertreter
Wiggen, Norbert	

### Abwesend:

Kasberg, Jutta	m.E.
Wild, Jürgen	m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnung:

**1. Mitteilungen und Anfragen**  
**1.1. Mitteilung Herr Bürgermeister Himmelmann**

Bürgermeister Himmelmann unterrichtet den Ausschuss über die Ausschreibung der Konrektorin-/Konrektorstelle an der Wieschhofschule durch die Bezirksregierung Münster. Die Stadt wird keine weitere Stellenausschreibung schalten.

**2. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. VO/250/2006**  
**Grundschule der Stadt Olfen - über den Sachstand des**  
**bisherigen Anmeldeverfahrens**

Frau Deuker informiert den Ausschuss, dass sich die Zahlen gegenüber der Verwaltungsvorlage leicht verändert haben. Sie geht davon aus, dass 126 SchülerInnen eingeschult werden. Es werden 5 Klassen a 25 Schüler gebildet.

Bürgermeister Himmelmann führt zu Presseartikeln der UWG zur Einrichtung einer zweiten Grundschule an Hand von Statistiken aus, dass trotz steigender Einwohnerzahl die Kinderzahl weiter sinken wird. Die Schülerzahlen werden bis zum Jahr 2010 bei ca. 110 SchülerInnen je Jahrgang liegen, darin sind die Zuzüge bereits enthalten. Die Raumsituation der Grundschule ist ausreichend, es könnten kleinere Klassen gebildet werden, wenn das entsprechende Lehrpersonal vorhanden sei. Fragen von Ausschussmitgliedern zu den einzelnen Prognosen beantwortet Herr Himmelmann und führt weiter aus, dass die einzelnen Prognosen eine Abweichung von 3 oder 4 % nach oben und unten aufweisen. Er betont noch einmal, dass trotz steigender Einwohnerzahlen die Schülerzahlen weiter sinken werden. Auf die Frage von Frau Finke zur Schuleingangsphase antwortet Frau Deuker, dass ab dem kommenden Schuljahr die Eltern zwischen einer reinen Jahrgangsklasse oder dem jahrgangsübergreifenden Modell 1/3 (später 2/4) wählen können. Gespräche mit dem Schulrat sind in dieser Hinsicht schon geführt worden.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren des Schuljahres 2006/2007 und der damit einhergehenden Klassenbildung zur Kenntnis.

**3. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. VO/259/2006**  
**Grundschule der Stadt Olfen über die Ergebnisse der**  
**Lernstandserhebung in der Grundschule**

Schulleiterin Frau Deuker erläutert zur Lernstandserhebung, dass die 4. Jahrgänge in den Fächern Mathematik und Deutsch an der Lernstandserhebung teilgenommen haben. In diesem Jahr ist das Ergebnis durch gezielte Förderung besser ausgefallen als im letzten Jahr. 92 % der getesteten Kinder liegen im Fach Mathematik in der Kategorie 3, d.h. auf dem besten Niveau im Vergleich. Auch in den anderen abgefragten Fächern (z.B. Lesekompetenz) liegt die Schule über dem Landesdurchschnitt.

Der Ausschuss nimmt den Ergebnisbericht der Schulleitung der Grundschule über die erfolgte Lernstandserhebung zur Kenntnis.

**4. Bericht der Schulleitung der Wolfhelmschule - VO/256/2006**  
**Gesamtschule der Stadt Olfen - über das erfolgte**  
**Anmeldeverfahren des Schuljahres 2006/2007**

Stellv. Schulleiterin Frau Heitkötter zeigt sich für die Gesamtschule erfreut über die hohen Anmeldezahlen, geht aber gleichzeitig auf die schwierige Situation ein, Schüler abzulehnen. Die Schule muss den rechtlichen Vorgaben genügen, aber auch sehen, dass die Schule auf Dauer Bestand hat. Die Anmeldungen sind in drei Leistungsgruppen eingeteilt worden, die 3.

Leistungsgruppe beinhaltet das Verhältnis Jungen – Mädchen, Anträge auf Härtefälle (sind in diesem Jahr nicht vorgekommen) und das Losverfahren. Es sind Widersprüche eingegangen, die an die Bezirksregierung weitergeleitet worden sind. Frau Heitkötter teilt weiter mit, dass 5 Olfener Schüler wieder abgesagt haben. Für die Sek. II liegen der Schule 70 Anmeldungen vor. Ausschussmitglied Frau Bühnen erkundigt sich, was Härtefälle sind. Frau Heitkötter antwortet, dass es dafür keine offiziellen Kriterien gibt, die Fälle müssen von Fall zu Fall entschieden werden. Ausschussmitglied Szuty erkundigt sich nach den Gründen der Erhöhung der Anmeldezahlen aus Lüdinghausen und Datteln. Frau Heitkötter antwortet, dass es evtl. an dem guten Ruf der Schule liegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Schulleitung über das erfolgte Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule – Gesamtschule der Stadt Olfen – zur Kenntnis.

**5. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule - VO/258/2006  
Gesamtschule - über die Ergebnisse der durchgeführten  
Lernstandserhebung**

Zu der Lernstandserhebung an der Wolfhelschule führt Frau Heitkötter aus, dass man genauso zufrieden ist, wie im letzten Jahr. Abgefragt worden sind Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Schule ist dem Standorttyp 3 zugeordnet worden, an dem 29 Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen teilnehmen. Im Fach Deutsch ist deutlich geworden, dass landesweit Nachholbedarf beim Zuhören und Verarbeiten besteht, in Englisch hat sich die Schule über Realschul- und knapp unter Gymnasial-Niveau positioniert. Frau Heitkötter gibt bekannt, dass die Landesregierung plant, die Lernstandserhebung im Jahrgang 8 durchzuführen.

Frau Heitkötter stellt die „grüne Lernarena“ an der Gesamtschule vor, die mit viel Initiative von den Eltern, Schülern und auch der Stadt errichtet worden ist. Es konnten Sponsoren gefunden werden, die vorbereitenden Arbeiten werden jetzt abgeschlossen.

Der Ausschuss nimmt den Ergebnisbericht der Schulleitung der Wolfhelschule – Gesamtschule der Stadt Olfen - über die erfolgte Lernstandserhebung zur Kenntnis.

**6. Bericht der Verwaltung und Vorstellung eines Konzeptes VO/251/2006  
über das Angebot der offenen Ganztagschule an der  
Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen**

Frau Graß informiert den Ausschuss darüber, dass sich die Erlasslage insoweit geändert hat, dass sich der mögliche Elternbeitrag von 100,- auf 150,- € erhöht hat und das 1/10 Lehrerstelle, die nicht kapitalisiert werden kann, hinzugekommen ist. Sie führt aus, dass ein Großteil der Gemeinden den Weg der sozialen Staffelung geht, eine beitragsfreie Nutzung soll aber nicht stattfinden. Es hat einen intensiven Austausch mit der Schule gegeben, mit dem Ergebnis, dass die Schule das pädagogische Konzept und die Stadt alle bürokratischen und verwaltungstechnischen Dinge in die Hand nimmt. Bürgermeister Himmelmann erläutert an Hand von Plänen die Ausgestaltung des Dachgeschosses im Altbau der Wieschhofschule. Vor der Sitzung hat durch den Ausschuss eine Besichtigung stattgefunden. Rektorin Frau Deuker geht auf das pädagogische Konzept ein, das u.a. Hausaufgabenbetreuung, Englischkurse, Sportgruppen, Kreativgruppen etc. umfassen könnte. Vielleicht könnte man ein qualifiziertes „Rundpaket“ anbieten. Es müssen noch Kooperationspartner für die Offene Ganztagsgrundschule gefunden werden. Ausschussmitglied Matheuszik erkundigt sich nach einer beitragsfreien Nutzung durch Hartz-IV-Empfänger. Hierzu führt Herr Himmelmann aus, dass es auch hier soziale Gerechtigkeit geben muss. Ausschussmitglied Szuty erkundigt sich nach dem Startbeginn der verschiedenen Modelle 8 – 1 und OGGs. Frau Deuker antwortet, dass die Schule schon ab 7.15 Uhr geöffnet ist.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen die in der Begründung erläuterten Konzeptüberlegungen, insbesondere die Übernahme der Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule an der Wieschhofschule durch die Stadt Olfen, zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Konzeptdetails zu erarbeiten.

einstimmig angenommen

---

Barbara Finke  
Vorsitzende

---

Maria Holtmann  
Schriftführerin